

corvey info

Winter 2024/2025





DEMOKRATISCH. GESUND. KREATIV.

IMPRESSUM

Corvey_info ist das offizielle Mitteilungsorgan des Corvey Gymnasiums. Es enthält Beiträge aller am Schulleben Beteiligten.

V.i.S.d.P.:

Andreas Herzog (Schulleiter)

Redaktion und Gestaltung:

Andrea Wilhelm, Isabel Zibell

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1400

Erscheinen: zwei Mal im Schuljahr

Adresse:

Corveystraße 6, 22529 Hamburg

Telefon: 040 4288679-0

Redaktion: info.corvey@mycorvey.de

Schule:

gymnasium-corveystrasse@

bsb.hamburg.de

Internet:

www.gymnasium-corveystrasse.de

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte redaktionell zu überarbeiten.

LÖSUNGEN ZUM CORVEY-QUIZ

LÖSUNGEN: 1C, 2A, 3D, 4B, 5B, 6B, 7B

Weitere spannende Fakten zur Geschichte des Corvey Gymnasiums finden sich in der Festschrift, die zum 50. Jubiläum des Corveys im Jahr 2018 erschienen ist.

INHALT

NEUES AM CORVEY	4
NEU AM CORVEY	9
UNSERE SCHULE	16
Neue Medienscouts am Corvey!	16
Corveynachtsbasar	17
Sound and Light: Unterstufenparty	18
Workshops und Projekte für unsere Klimaschützer:innen	20
„BiN am Corvey 2024“	22
Ausgezeichneter Klimaschutz	24
GESUNDHEIT	26
Neue Möhre, neue Workshops	26
DEMOKRATIE	30
„dialogP“ – Treffpunkt für Schule und Politik	30
Zweitzeugen: Ein beeindruckender Projekttag	34
KREATIVITÄT	37
Musik am Corvey	37
Bühne frei!	40
Showtime Advent	41
REISEN	44
Klassenreisen der 6. Klassen	44
PGW	48
Wie wollen wir in Zukunft leben?	48
DEUTSCH	53
Schulentscheid „Jugend debattiert“	53
Ran an die Bücher!	56
MATHEMATIK	58
Die Lange Nacht der Mathematik	58
MINT	60
Hackerschool	60
SPRACHEN	62
Traditionen der Feste und Feiern	62
Vorlesewettbewerb Französisch	64
SPORT	65
Hüpfen auf dem Hof	65
SCHÜLERRAT	66
Project C – Projekte für die Schülerschaft	66
ELTERNRAT	68
informativ – helfend – aktiv	68
CORVEY-QUIZ	71

Liebe Corveyaner:innen,

es ist mir eine große Freude, das erste Vorwort für das *Corvey_info* zu schreiben und Sie und Euch in dieser Ausgabe zu begrüßen. Schon vor meinem Start an dieser Schule hat mir das *Corvey_info* dabei geholfen, die Schule besser kennenzulernen und eine klare Entscheidung für das Corvey zu treffen.

Mit der vorliegenden 18. Ausgabe des *Corvey_info* erreicht unser Schulmagazin einen symbolträchtigen Meilenstein. Wie unsere Abiturient:innen mit 18 Jahren die Schule verlassen, verabschiedet sich auch das *Corvey_info* in dieser Form von uns. Diese letzte Ausgabe markiert das Ende einer langen und wertvollen Tradition, die unsere Schulgemeinschaft über viele Jahre hinweg mit Informationen, Berichten und Eindrücken aus dem Schulleben bereichert hat.

Die Bedeutung des *Corvey_info* für unsere Schule kann kaum überschätzt werden. Es hat die vielen großen und

kleinen Ereignisse, Erfolge und Besonderheiten des Schullebens festgehalten und gewürdigt. Damit hat es nicht nur informiert, sondern auch zur Identität unserer Schulgemeinschaft beigetragen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Zibell und Frau Wilhelm bedanken. Mit großem Engagement und viel Herzblut haben sie das *Corvey_info* über Jahre hinweg gestaltet und betreut. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Heft zu einer festen Institution an unserer Schule geworden ist.

Doch das Ende eines Kapitels bedeutet auch immer den Beginn eines neuen. Bereits jetzt arbeiten wir an neuen Formaten, um unsere Schulgemeinschaft weiterhin umfassend zu informieren und das Schulleben in all seinen Facetten zu würdigen. Sie und Ihr könnt gespannt sein auf das, was kommt!

In dieser Ausgabe erwarten Sie und Euch wieder zahlreiche spannende

Themen. Neben den Vorstellungen unserer neuen Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen finden sich auch interessante Berichte zu dem lebendigen Weihnachtskalender, den Medienscouts, den Klimaschützer:innen, den Projekten Zweitzeugen und dialogP, den Klassenfahrten der 6. Klassen, unseren Auszeichnungen, z.B. als „Gesunde Schule“ und als „Klimaschule“, sowie vieles andere mehr. Über eine weitere Auszeichnung, nämlich zum zweiten Mal als „digitale Schule“, wird noch an anderer Stelle berichtet werden.

Über mich, meine ersten Eindrücke vom Corvey und meine Einstellung zu meiner Aufgabe als Schulleiter kann man etwas in einem Interview erfahren, das die Schülerzeitung anlässlich meiner ersten 100 Tage als Schulleiter am Corvey geführt hat. Die Schüler:innen haben mir spannende Fragen gestellt, die ich gerne beantwortet habe. Ich lade alle herzlich ein, das Interview



zu lesen – es ist über den beigegeführten QR-Code ganz einfach abrufbar.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen dieser letzten Ausgabe des *Corvey_info* und danke allen, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Herzliche Grüße
Ihr und Euer

Andreas Herzog

INTERVIEW

Durch Scannen des QR-Codes gelangt man zum Interview, das die Schülerzeitung MyVey mit Herrn Herzog geführt hat. →



WILLKOMMEN AM CORVEY!

UNSER SCHULLEITUNGSTEAM



Schulleiter:
Herr Herzog
Tel.: 040 4288679-0



Stellvertretender Schulleiter:
Herr Wolf
Tel.: 040 4288679-0



Jahrgänge 5-7:
Frau Artus
Tel.: 040 4288679-0/-33
E-Mail: christiane.artus@mycorvey.de



Jahrgänge 8-10:
Herr Lemitz
Tel.: 040 4288679-0/-45
E-Mail: kai.lemitz@mycorvey.de



Oberstufe:
Frau Dr. Gillmeister
Tel.: 040 4288679-0/-28
E-Mail: andrea.gillmeister@mycorvey.de



Didaktische Leitung:
Frau Lenschow
Tel.: 040 4288679-0
E-Mail: maren.lenschow@mycorvey.de

UNSER SCHULBÜRO



von links nach rechts: Frau Helbig, Frau Sievers, Frau Kämer, Frau Rehnelt, Frau Kohn

Ab sofort sind wir wieder zu fünft!

Frau Sievers wird nach Ihrer Elternzeit ab Januar wieder fest zu unserem Team gehören. Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Euer Schulbüro

UNSER HAUSMEISTER-TEAM



Hausmeister:
Herr Engels



Herr Demirci



Herr Hammer



Prinz

UNSER MENSA-TEAM

Das Mensa-Team grüßt alle herzlich und lässt ausrichten: Alle arbeiten sehr gerne in diesem Team und fühlen sich am Corvey wohl. Sie freuen sich über freundliche, höfliche Gäste und rücksichtvolles Verhalten den Mitarbeiter:innen, den anderen Gästen und der Einrichtung gegenüber.

Kiki ist bald seit 14 Jahren bei uns! Sie hat schon im Team des Anbieters, den wir vor KITZ Catering hatten, mitgearbeitet und beim Wechsel des Anbieters hat sich die gesamte Schulgemeinschaft vehement dafür eingesetzt, dass Kiki übernommen wird und am Corvey bleibt. Sie ist gelernte Floristin und hat schon in einem Sportzentrum in der Küche und in einem Supermarkt an der Kasse gearbeitet. Im September 23 hatte Kiki den Ellbogen gebrochen und war mehrere Monate ausgefallen. Alle waren sehr froh, als sie endlich wieder in der Mensa war, denn sie ist der ruhende Pol mit viel Erfahrung und viel Geduld und alle kennen und schätzen sie.



Fernando ist seit November unser Koch. Er hat in Peru ein Studium als Architekt absolviert und war Energieberater, aber seine Leidenschaft zu kochen war stärker. Den Gastronomie-Bereich hatte er schon als Kind kennengelernt, da seine Familie im Cateringbereich tätig war. Bevor er zu KITZ Catering kam, hat er u.a. in einem Restaurant in Eppendorf als Koch gearbeitet.

Fernando kommt hin und wieder aus der Küche um zu beobachten, wie es abläuft, wenn Schüler:innen sich das Mittagessen auf den Teller tun. Ihm ist es wichtig, dass nicht zu viel genommen wird, weil das dann weggeworfen werden muss, und er bittet alle, darauf zu achten.

Andrea ist gelernte Floristin, die viel Erfahrung in der Gastronomie gesammelt hat. Sie ist mit KITZ Catering 2023 ans Corvey gekommen und steht als Vollzeitkraft in der Küche und hinter dem Verkaufstresen.



Cynthia hat in Ghana den Beruf als Köchin gelernt. Sie ist als Küchenhelferin im Team, kann aber auch am Kiosk arbeiten. Im Corvey Mensa-Team ist sie seit Anfang dieses Schuljahres, vorher war sie in der Mensa der Grundschule Döhrnstraße.



Meral ist gelernte Köchin und hat bei KITZ Catering die Aufgabe als „Springerin“, das heißt, sie wird – manchmal auch sehr kurzfristig – informiert, wo jemand aus dem Team krank geworden ist und an diesem Tag fehlt. Dann saust Meral los, um in einem der sieben Teams die entsprechende Aufgabe zu übernehmen.



NEU IM HAUSMEISTER-TEAM

Prinz vom Corvey, geboren am 18.12.2018, ist ein Rhodesian Ridgeback-Mix, eine Hunderasse, die aus Simbabwe kommt und über die es heißt, dass die Hunde zunächst sehr verspielt sind, wenn sie dann aber mit ca. 3 Jahren „erwachsen“ sind, sehr gute Schutz- und Wachhunde werden und einen siebten Sinn für gefährliche Situation haben. Das gilt genau auch für Prinz, der seit 2019 bei Herrn Hammer und seit ca. 2 Jahren mit ihm am Corvey ist, allerdings zunächst meist nur in den Schulferien, und hier – auf Empfehlung der Polizei – auf die Gebäude aufgepasst hat, während Herr Hammer gearbeitet hat. Seit fünf Monaten ist Prinz sozusagen „eingeschult“ und kommt täglich mit Herrn Hammer zur

Schule. Die beiden sind ein eingespieltes Team, können sich voll und ganz aufeinander verlassen; Prinz – so erzählt Herr Hammer – ist schlau und denkt mit, ist sehr kinderlieb und hat, wie ein Therapiehund, beruhigende Wirkung auf nervöse Menschen. Prinz kommt auf Einladung auch gerne mal in eurer Klasse vorbei. Und wer sich auf den Gast vorbereiten möchte: Besonders gerne mag er Entenstreifen...



**ALENA BURMEISTER (BT)**

FÄCHER: ENGLISCH, GEOGRAPHIE

Liebe Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen, seit Beginn des Schuljahres 2024/25 unterrichte ich am Corvey und es macht mir viel Spaß! Das liegt vor allem an der wirklich äußerst netten und zugewandten Schüler:innenschaft, aber natürlich auch an dem hilfsbereiten und freundlichen Kollegium! Derzeit bin ich mit den Fächern Geographie und Englisch in den Jahrgängen 5, 9, 10 und in der Oberstufe eingesetzt. Besonders am Herzen liegen mir die Profil-Leitung des Profils „Nachhaltig denken und handeln“ und projektorientiertes Arbeiten. In den vergangenen drei Jahren war ich als Auslandsdienst-

lehrkraft an der Deutschen Schule Nairobi in Kenia tätig und davor sechs Jahre am Gymnasium Eppendorf, quasi um die Ecke. Ursprünglich komme ich aus Niedersachsen, wo ich auch mein Referendariat, nach einem Lehramts-Studium in Bremen und Südinien, absolvierte. Ich freue mich, am Corvey ein neues Zuhause gefunden zu haben, und freue mich darauf, Euch und Sie alle kennenzulernen!

Liebe Grüße,

Alena Burmeister**STEFANIE BÜCKER (BK)**

FÄCHER: DEUTSCH, SPORT

Hallo, Corvey, mein Name ist Stefanie Bucker, und ich freue mich sehr, mich Euch und

Ihnen vorzustellen! Als Lehrerin für Deutsch und Sport bringe ich nicht nur meine Begeisterung für Sprache und Literatur, sondern auch meine Leidenschaft für Bewegung und Teamgeist mit.

Nach sieben Jahren am Walddorfer-Gymnasium freue ich mich darauf, ab sofort Teil des Teams der Corveystraße zu sein. Ich bin gespannt darauf, neue Schüler:innen kennenzulernen und gemeinsam mit Kolleg:innen spannende Projekte und Unterrichtseinheiten zu gestalten.

Neben meiner Arbeit als Lehrerin liebe ich es, selbst aktiv zu sein. Meine Lieblingssportarten sind Kitesurfen, Snowboarden, Tennis und Fitness – vielleicht sehen wir uns ja mal bei einer der Sportarten oder auf dem Platz! Für mich ist Sport nicht nur eine Möglichkeit, fit zu bleiben, sondern auch ein Weg, Herausforderungen anzunehmen und persönliche Grenzen zu überwinden – Werte, die ich auch gerne in den Unterricht einfließen lasse.

Ich freue mich darauf, Teil der Schulgemeinschaft zu werden, und bin gespannt auf die kommende Zeit an der Corveystraße!

Stefanie Bucker**KATHARINA KOCH (KH)**

FÄCHER: DEUTSCH, ENGLISCH

Hallo zusammen, ich bin Katharina Koch und seit August 2024 Lehrerin am Corvey mit den Fächern Deutsch und Englisch. Aktuell unterrichte ich nur Deutsch am Corvey, da ich zusätzlich an einer Berufsschule in Hamburg tätig bin. Geboren und aufgewachsen bin ich in Minden, NRW. Nach dem Studium in Hannover ging es für das Referendariat wieder zurück nach NRW, ins schöne Münster. Seit Sommer 2021 wohne und arbeite ich in Hamburg und fühle mich hier sehr wohl.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und unternehme viel gemein-

sam mit Freunden und der Familie. Außerdem reise ich sehr gerne und entdecke neue Kulturen, so habe ich nach dem Abi als Au-pair für 1 Jahr in den USA gelebt und während meines Studiums ein Semester in Cork, Irland verbracht. Vor dem Referendariat ging es dann noch nach Ghana, dort habe ich ein Projekt unterstützt und an ei-

ner Schule mitgearbeitet. Neben dem aktiven Sporttreiben gucke ich auch gerne Fußball und supporte den VFL Osnabrück. Ich freue mich auf die weitere Zeit am Corvey.

Liebe Grüße,
Katharina Koch

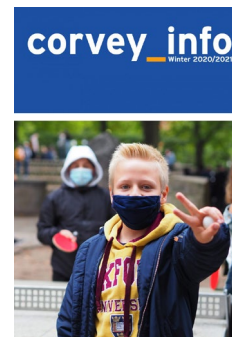
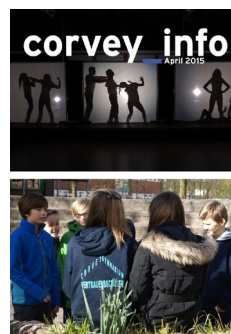
ABSCHIED VOM CORVEY_INFO

Das *Corvey_info* ist erwachsen geworden: Nach zehn Jahren und 18 lebendigen und bunten Ausgaben verabschiedet sich das Magazin von Euch und Ihnen. Es war uns eine große Freude, die Schulgemeinschaft über das vielfältige Leben an unserer Schule zu informieren. Frau Wilhelm blickt nun mit Vorfreude auf ihr Sabbatjahr und Frau Zibell auf die Gestaltung neuer Formate.

Andrea Wilhelm und Isabel Zibell



Vor genau zehn Jahren übernahmen Frau Wilhelm und Frau Zibell die Redaktion und Gestaltung des *Corvey_info*-Heftes, das seitdem in Farbe gedruckt wird. *Corvey_info* gibt es aber schon viel länger.



AUCH NEU AM CORVEY

UNSERE 5. KLASSEN

*Liebe Schülerinnen und liebe Schüler der 5a, 5b, 5c und 5d
– wie schön, dass ihr da seid!*



NEUE MEDIENSCOUTS AM CORVEY!

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass sich eine engagierte Gruppe neuer Medienscouts aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 gefunden hat: Clea, Tom, Merle, Helena, Ylvi, Karla, Ela und Mia übernehmen ab sofort die wichtige Aufgabe, euch, die jüngeren Mitschüler:innen, beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen.

Die neuen Medienscouts stehen euch für Themen wie Datenschutz, sicheres Verhalten im Netz, Cybermobbing und den „gesunden“ Umgang mit Smartphones und Spielen zur Verfügung. Sie bieten Workshops für die Unterstufe an, um Fragen zu beantworten und bei Problemen zu helfen.

Durch ihren Einsatz tragen die Medienscouts nicht nur zu einem besseren Umgang mit digitalen Medien bei, sondern stärken auch das Schulklima.

Wir bedanken uns bei den neuen Scouts für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Erfolg und Spaß bei



Die Corvey-Medien-scouts (von links):
Mia, Helena, Clea, Merle, Karla, Ylvi - auf
dem Foto fehlen: Tom und Ela

dieser verantwortungsvollen Aufgabe im neuen Schuljahr 2024/25. Wir freuen uns riesig auf und über die tolle Zusammenarbeit mit Euch Medienscouts!

Wer Kontakt zu den Medienscouts aufnehmen und einen Workshop buchen möchte, kann sich an uns, die Koordinator:innen für die Medienscouts am Corvey, wenden.

Philip Sauerwald
Lehrer für Englisch und Spanisch
und Nathalie Reckers-Meffert
Lehrerin für Mathematik und Physik

CORVEYNACHTSBASAR

VON A-Z EIN TOLLES ANGEBOT!

Anhänger, Backwaren, Comicengel, Drei-D-Druck-Dinge, Einkaufsbeutel, Fröbelsterne, Geschenkpapier, Hot Dogs, individuelle Karten, Jasminteebeutelsterne, Kerzen, Lavendelsäckchen, Marmeladen, Nussmischungen, Origami-Sterne, Perlensterne, Quittengelee, Rentierfiguren, Schmuckstücke, Teelichthalter, Ueberraschungstüten, Vanillekipferl, Waffeln, xylithaltige Plätzchen, Yellow Cakepops, Zauberschachteln.

All dies gab es nachmittags am 1. Dezember in bunter und gemütlicher Atmosphäre in der Aula zu erwerben. Alle 5. Klassen sowie eine 6. Klasse hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um mit vielfältigen Ideen die Adventszeit einzuläuten.

Die Einnahmen wurden von den jeweiligen Klassen zum Teil oder vollständig an einen guten Zweck gespendet. Die Stimmung war wieder mal sehr fröhlich und alle hatten großen Spaß.

Christiane Artus
Lehrerin für Deutsch, Theater und Geschichte,
Abteilungsleitung Jg. 5-7





„Da bist du ja endlich“, umarmte die 5.-Klässlerin ihre Freundin. „Das wird bestimmt 'ne richtig gute Party!“. Beschwingt betraten die beiden Mädchen die einladend hergerichtete Mensa – mit Garderobentischen, Snacks und Getränken. „Zwei Fantas, bitte“, bestellten sie bei den Oberstufenschülerinnen und legten ihre Jacken ab. Ein letzter prüfender Blick ins Gesicht der Freundin: „Ja, dein geflochtener Zopf sieht sehr cool aus“ und ab ging es durch die Aulatür, aus der schnelle Beats dröhnten.

„Wow, guck dir das an!“ Das Technikteam CSS hatte wieder mal ganze Arbeit geleistet: Eine riesige Bühne mit turmhohen Boxen und Mischpults befand sich in der Mitte des Raums.

Oben thronte das CSS-Team mit voller Besetzung. Überall flackerten Lichter, surrten Scheinwerfer, warfen Spotlights bunte Laserstrahlen durch die Dunkelheit.

Die beiden Freundinnen, die wie angewurzelt stehen geblieben waren, staunten nicht schlecht. „Ey, sorry, können wir mal durch?“, fragten zwei leicht ungeduldige 6.-Klässler, die hinter ihnen standen. „Oh, klar“. Die beiden Jungs bahnten sich ihren Weg durch die schon recht gut gefüllte Tanzfläche – natürlich um sich einen chilligen Platz zum Zuschauen zu suchen.

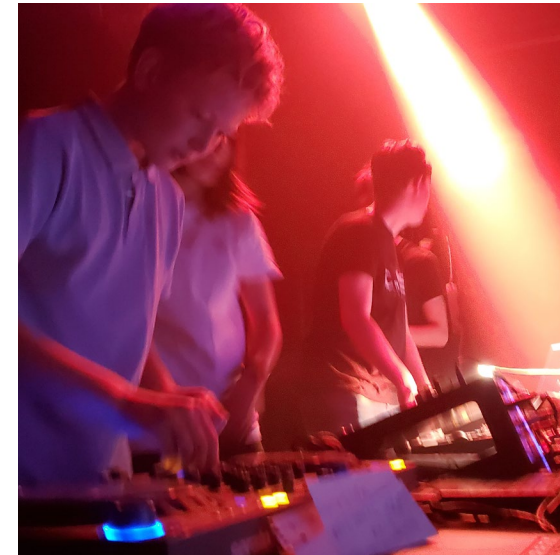
Die Mädchen entdeckten weitere Klassenkamerad:innen und stürmten auf sie zu. „Wo habt ihr denn die Neonlichter um den Hals her?“ „Die Knicklich-



ter gibt es bei den Getränken.“ „Auja, lass uns auch welche holen!“ „Bringst du mir welche mit? Ich will da hinten mal gucken...“

Wie es weiterging, wird hier nicht verraten. Jedenfalls war diese Unterstufenparty mal wieder ein voller Erfolg und wird auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt! Danke an CSS und alle Aufsichten, die diesen coolen Abend ermöglicht haben!

Christiane Artus
Lehrerin für Deutsch, Theater und
Geschichte, Abteilungsleitung Jg. 5-7



NACHHALTIGKEIT LEBEN

WORKSHOPS UND PROJEKTE FÜR UNSERE KLIMASCHÜTZER:INNEN

Die Ausbildung unserer Klimaschützer:innen ist ein fester Bestandteil des Schullebens am Corvey. Je zwei Schüler:innen pro Klasse werden in Workshops im Herbst und Frühjahr geschult. Neben dem grundlegenden ressourcenschonenden Verhalten gibt es jährlich wechselnde Schwerpunktthemen. Nach „Wertstoffe“ (SJ 22/23) und „Papier“ (SJ 23/24) widmen wir uns in diesem Schuljahr 2024/25 dem Thema „Kleidung“. Bereits im September fand die erste Veranstaltung in der Schule statt. Für die zweite Runde im Februar öffnen wir erneut die Schule nach außen, laden Expert:innen ein, führen Exkursionen zu Unternehmen durch und treffen uns mit lokalen Akteur:innen. Finanziert werden die Workshops aus den Fördermitteln des BNE-Masterplans, in dem wir im dritten Jahr als Pilotschule mitwirken.

Für die Jahrgänge 5-7 konnten wir die Organisation „Hamburg mal fair“ gewinnen, die einen Workshop am Corvey durchführen wird. Dabei geht es u.a. um den Lebenslauf von Textilien vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt und dem Weg, wenn es keine Verwendung mehr findet. Die



Schüler:innen setzen sich mit Alternativen auseinander und lernen, worauf sie beim Kauf ihrer Kleidungsstücke achten sollten. Der Abschluss wird durch eine ganz praktische Upcycling-Aktion abgetragener T-Shirts gestaltet.

Die Klimaschützer:innen der höheren Jahrgänge 8-11 haben erstmalig die Gelegenheit, aus unterschiedlichen Angeboten zu wählen:

DER SEED-WORKSHOP IN DER KÖRBERSTIFTUNG.

SEEd steht für social entrepreneurship education. Wie der Name schon sagt, erhalten die Schüler:innen hier Einblicke in eine sozialverträgliche Gründungskultur für Unternehmen. (<https://seed.schule/>)

MIT 105/VIERTEL UND DEM TÜFTELLAB IM JUPITER

Der Name des gemeinnützigen Vereins, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Lebensqualität aller Hamburger zu verbessern, steht für die 105 Viertel der Stadt. Durch eine Zusammenarbeit des Vereins mit dem Tüftellab entstehen in Workshops digitale 3D-Lernwelten zum Thema „fast and slow fashion“, die unsere Schüler:innen gestalten und entdecken werden. (<https://www.105viertel.de/projekttag/fast-vs.-fair-fashion>)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG BEI BRIDGE AND TUNNEL

In der Textilmanufaktur von B&T wird ausgedienten Jeans ein neues Leben als Kissenbezüge, Taschen oder Kleidungsstücke geschenkt. Das Sozialunternehmen setzt sich aber nicht nur dafür ein, Ressourcen im Kreislauf zu halten. Darüber hinaus werden die Upcycling-Produkte von sozial benachteiligten Frauen und Geflüchteten genäht. Unsere Klimaschützer:innen können hier soziales Unternehmertum und nachhaltige Produktion hautnah miterleben. (<https://bridgeandtunnel.de/>)

Im Anschluss an alle Workshops beschäftigen sich die Klimaschützer:innen mit der Frage, wie sie die gewonnenen Erkenntnisse für sich selbst und das Schulleben am Corvey nutzen können. Die entwickelten Ideen sollen bestenfalls Bestandteil des diesjährigen Tauschtags am 11. April sein. Wir sind gespannt auf die Workshops und freuen uns schon auf die Ergebnisse.

Kristin Schilling, Koordination für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, und Marie Petersen, Schulteam „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

„BIN AM CORVEY 2024“

GROSSARTIGE MARKTLEUTE UND NEUGIERIGE SCHÜLERSCHAFT!

Einmal im Jahr heißt es für viele Corvey Eltern und Ehemalige „bin am Corvey“. Denn dort stellen sie sich beim Marktplatz unseres Berufsinformation-Netzwerkes für einen Abend zur Verfügung und beantworten Fragen der Schülerschaft zu ihrem Werdegang, ihrer täglichen Arbeit und Motivation. Manchmal auch verbunden mit Tipps zu Praktikumsmöglichkeiten, dualen Studium, GPE, Auslandsaufenthalt, Stipendien, Ausbildung, Studium und Wohnungssuche, Prüfungen oder Bewerbungssituationen. Im persönlichen Gespräch können unsere Schüler:innen von Klasse 8-12 alle Fragen stellen und viele individuelle Antworten erhalten. Diese Atmosphäre auf Augenhöhe hat sich bewährt, und so fand im Oktober bereits die achte Auflage statt, bei der wieder ein breites Spektrum spannender Information geboten wurde.

Über 35 Eltern, Ehemalige und dem Corvey verbundene Personen mit vielfältigen und interessanten Werdegängen standen den ganzen Abend für Fragen zur Verfügung. „Super sympathisch, offen, informativ und hilfreich“ – diese positiven Rückmeldungen spiegeln sich in den

Fotoeindrücken wider.

Neu in diesem Jahr waren die Impulsvorträge zu den Themen „Wie plane ich meine Karriere?“ und „Wie komme ich erfolgreich durch den Bewerbungsprozess?“, die von den Schüler:innen mit großem Interesse verfolgt wurden. Frau Wulff und Frau Bergmann, die zuständigen Lehrerinnen für die Berufliche Orientierung, sowie das Orga-Team des Elternrates freuten sich über die große Zahl an Schüler:innen aus den Jahrgängen 8 bis 12! Für die Corvey-Jugendlichen ist es immer wieder eine tolle Gelegenheit, sich zu orientieren, was alles in der Berufswelt möglich ist, und vielleicht herauszufinden,

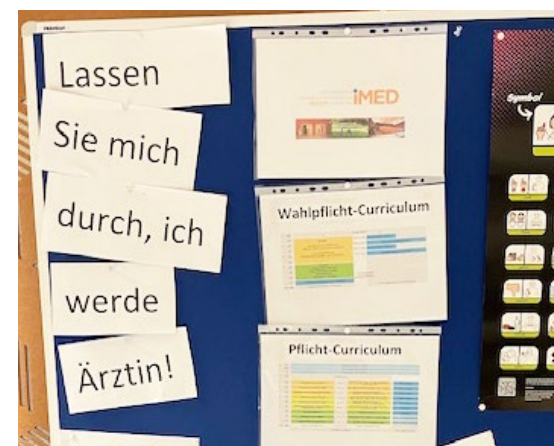


welche berufliche Richtung sie nach dem Schulabschluss einschlagen möchten. Ohne viele helfende Hände wäre diese fantastische Veranstaltung nicht möglich gewesen. So half das Profil „Gesundheit und Natur“ beim Auf- und Abbau der Stände, der Schulverein sorgte mit kleinen Snacks und Wasser für das leibliche Wohl der Marktleute und auch vom Hausmeister- sowie dem Mensateam gab es im Vorfeld reichlich Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an alle Genannten sowie die motivierten Marktleute und Vortragenden für diesen bunten Abend!

Fragen, Ideen und Anmeldungen für 2025 gerne an das Orga-Team der Eltern

→ Berufsinfonetz@mycorvey.de

Für das Orga-Team
Miryam Kruse





AUSGEZEICHNETER KLIMASCHUTZ

CORVEY IST WIEDER KLIMASCHULE

Seit 2010 verleiht die Schulbehörde alle zwei Jahre das Gütesiegel „Klimaschule“. Voraussetzung dafür ist ein Klimaschutzplan mit den pädagogischen und technischen Maßnahmen, die an der Schule systematisch und dauerhaft umgesetzt werden.

Das Corvey hat dieses Gütesiegel nun auch für das Schuljahr 2025-26 bekommen, insgesamt schon das achte Mal. Die feierliche Verleihung des Gütesiegels an insgesamt 98 Hamburger Schulen, darunter 35 Gymnasien, fand am 5.12.24 statt. Das Corvey war vertreten durch

Maja (10b) und Nikolai (S1) als Mitglieder der Klima-AG, Kristin Schilling als Corvey-Klimaschutzbeauftragte und dem Schulleiter Herrn Herzog.

Bei der Veranstaltung wurden aus dem Klimaschutzplan jeder Schule exemplarisch besondere Maßnahmen genannt. Für das Corvey waren das unser Starterkit-Projekt mit nachhaltigen Schulmaterialien für die neuen Fünftklässler (Bericht in der Sommerausgabe von *Corvey_info* 23-24) und die Pfandsammlung für NABU-Projekte. Die Einnahmen fließen in eine Wildblumenwiese, die im zweiten

Halbjahr am Kreuzbau entsteht.

Die Vertreter:innen der Schulen erhielten das Gütesiegel, die Urkunde und den Klima-Atlas von Luisa Neubauer, von der auch eine Videobotschaft mit Glückwünschen eingespielt wurde. Der Chor des Albrecht-Thaer-Gymnasiums sorgte für musikalische Begleitung, die Hamburger Bildungssenatorin Ksenija Bekeris hielt eine Rede und bekam einen ökologischen Weihnachtsbaum mit Wunsch-Kugeln aller Klimaschulen geschenkt.

Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit. Denn mit dem Gütesiegel ist nicht nur die Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Klimaschulen verbunden, sondern es gibt u.a. auch Sondermittel, mit denen wir unsere Vorhaben an der Schule finanzieren können.

Wer Genaueres über die Klimaschule im Allgemeinen und Klimaschule Corvey im Besonderen wissen möchte, kann sich unseren Klimaschutzplan anschauen, den Podcast „Lokstedter Klimagespräche“ des Forschungsprojektes Klimafreundliches Lokstedt anhören, die Informationen der Schulbehörde lesen und über die Veranstaltung „Verleihung des Gütesiegels Klimaschule 2025-26“ am 5.12.24 das auf

**Klimaschule
2025-2026**

dem Instagram-Account der Schulbehörde eingestellte Video anschauen oder den Artikel im Niendorfer Wochenblatt lesen.

Kristin Schilling
Lehrerin für Deutsch und Geographie
Koordinatorin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

WEITERE INFORMATIONEN

Durch Scannen der QR-Codes gelangt man zu weiteren Informationen über den Klimaschutz am Corvey. ↓

UNSER KLIMASCHUTZPLAN



PODCAST



INFOS DER SCHULBEHÖRDE



INSTA-VIDEO



ARTIKEL IM NIENDORFER WOCHENBLATT →



NEUE MÖHRE, NEUE WORKSHOPS

GESUNDHEIT WÄCHST

Auch im vergangenen Schuljahr hat sich das Corvey bei der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) um die Auszeichnung als gesunde Schule beworben und hat das Möhren-Siegel „Gesunde Schule 2023-24“ als eine von 48 Schulen Hamburgs (darunter 12 Gymnasien) wieder – und zwar zum 18. Mal in Folge! – erhalten (auf dem Foto die offizielle Verleihung des Siegels an Herrn Altmann, Paula (S4), Merle (S4) und Favour (S1) und Herrn Herzog). Um die Auszeichnung zu bekommen,

muss die Schule den Nachweis erbringen, dass sie die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten möglichst umfassend berücksichtigt und fördert; denn nur gesunde Schüler:innen und gesunde Lehrer:innen können erfolgreich lernen und lehren.

Bei dem Bewerbungsantrag, der ein Jahr zuvor gestellt werden muss, werden alle Maßnahmen aufgeführt, die die Schule zur Förderung der Gesundheit ergreift, und zwei Schwerpunkte daraus besonders dargestellt. Für das Corvey waren es die

Neugestaltung der Mensa mit besserem Essen und dem Umbau des Raums, der einen deutlich angenehmeren Aufenthalt ermöglicht, und neue Bausteine unseres Gesundheitstags, die dem Handlungsfeld psychische Gesundheit zuzuordnen sind. Diese Bausteine und ihre gesundheitsfördernde Wirkung sollen hier genauer beschrieben werden, da sie auch für den nächsten **GESUNDHEITSTAG AM DIENSTAG, 08. APRIL 2025** in die Planung einbezogen werden sollen.

Es handelt sich um drei Workshops und einen neuen Vortrag. Die Leiterinnen der drei Workshops, deren Kinder Schüler:innen am Corvey sind, wurden durch die Zusammenarbeit mit dem Elternrat gefunden und haben die Workshops am Gesundheitstag 2024 zum ersten Mal durchgeführt.

WORKSHOP IN JG. 5: YOGA UND ACHTSAMKEIT

Frau Kirstin Sternel, eine zertifizierte Yogalehrerin, hat in allen unseren fünften Klassen einen Workshop mit dem Titel „Step into your power“ durchgeführt. Es ging dabei um das Bewusstmachen von Bedürfnissen, also um die Frage „wie möchte ich mich fühlen“, um dann zu erfahren, wie man mit Hilfe von Übungen vom Ist-Gefühl zum Wunschgefühl kommen kann. Sollte das Ist-Gefühl zum Beispiel durch eine Enge im Brustkorb be-



stimmt sein, so wurden Übungen aus dem Yoga aufgezeigt, die den Brustkorb weiten und somit von einem Gefühl der Enge zu einem der Weite führen.

WORKSHOP IN JG. 6: STRESSRESILIENZ

Im Vorfeld des Gesundheitstages haben die Schüler:innen unseres Kunst- und Kulturprofils aus dem 11. Jahrgang an zwei



Workshops unter der Leitung von Frau Melanie Freyland, einer professionellen systemischen Coach, teilgenommen. Diese Workshops befähigten die älteren Schüler:innen, ein Stressresilienz-Training für die sechsten Klassen am Gesundheitstag durchzuführen. Dazu wurden den zukünftigen Multiplikator:innen verschiedene Strategien zur Resilienz vermittelt. Ein zentraler Bestandteil des Trainings war die Reflexion des eigenen Stressverhaltens, bei der die Schüler:innen lernten, typische Stresssymptome im eigenen Körper zu erkennen. Anschließend führten sie eine Achtsamkeitsmeditation durch und erhielten drei praktische Werkzeuge zur Stressresilienz, um alltäglichen Stress, wie zum Beispiel Schulstress, konstruktiv bewältigen zu können. Durch diese Maßnahmen wurden die Sechstklässler:innen besser darin unterstützt, mit stressigen Situationen umzugehen.

WORKSHOP IN JG. 9: PSYCHISCHE FOLGEN VON CANNABIS KONSUM

Frau Birgit Linschmann, Fachärztin für Psychiatrie Psychotherapie und Neurologie, besuchte unsere Schule am Gesundheitstag in Begleitung zweier Patient:innen, welche aufgrund eines intensiven Cannabiskonsums Psychosen und weitere gravierende psychische Symptome entwickelt haben. Die Patient:innen schilderten in eindrucksvoller Weise, wie gravierend

sich der Cannabiskonsum auf ihre Gesundheit ausgewirkt hat. Die Schüler:innen konnten im Anschluss Fragen stellen und machten von dieser Möglichkeit auch intensiv Gebrauch.

WORKSHOP IN JG. 9: VORTRAG DES VEREINS „WELLENGANG“

Im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Gesundheits-AG kamen Schüler:innen des S3 auf die Idee, einen Vortrag oder eine Vortragsreihe zum Thema Psychische Gesundheit an unserer Schule zu etablieren, da sie dieses Thema als sehr relevant und interessant empfinden. Recherchen brachten sie in Kontakt mit dem Verein „Wellengang“.

„Wellengang Hamburg“ ist ein Angebot der Aladdin GmbH, ein freier gemeinnütziger und anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg. Wellengang richtet sich vornehmlich an Kinder psychisch erkrankter Eltern und bietet ihnen auf unterschiedlichen Wegen Hilfe und Unterstützung in ihrer schwierigen Situation.

In einem ersten gemeinsamen Gespräch, an dem zwei Vertreter:innen von Wellengang, Schüler:innen der Gesundheits-AG und der Gesundheitskoordinator unserer Schule teilnahmen, wurden die Möglichkeiten sondiert, die eine Zusammenarbeit mit dem Verein erbringen könnte. Das Ergebnis dieses Gespräch münde-

te in einen Besuch von Wellengang im Seminarunterricht unseres Profils „Gesundheit und Natur“ des 12. Jahrgangs. Der Psychologe Jonas Popp und der Sozialpädagoge Hendrik von Kampen stellten hierbei ein 90-minütiges Programm vor, anhand dessen sie mit Schüler:innen das Thema „Kinder mit psychisch erkrankten Eltern“ angehen.

Die Schüler:innen des Profilkurses fanden die Inhalte und das Thema so relevant und

auch für nicht direkt betroffene Kinder so interessant, dass wir beschlossen, am nächsten Gesundheitstag im Jahr 2025 mit dem Verein Wellengang als externer Kooperationspartner zusammenzuarbeiten und die Inhalte den Schüler:innen unseres neunten Jahrgangs nahezubringen.

Carsten Altmann

Koordination des Schwerpunkts
Gesundheit

Hallo, liebe Freund:innen der Periode,

im Rahmen der Gesundheits-AG kümmern wir uns um den Hygieneartikelspender im Erdgeschoss des Kreuzbaus. Der Spender wurde 2022 eingeführt, um euch im Notfall unkomplizierten und direkten Zugang zu Binden und Tampons zu verschaffen. Wir finden dies wichtig, da es vor allem für jüngere Schüler:innen zunächst unangenehm sein könnte nachzufragen. Deshalb liegt uns dieser Spender und die rücksichtsvolle Nutzung der Artikel sehr am Herzen.

In letzter Zeit ist uns aufgefallen, dass der Spender immer sehr schnell leer ist. Wir können dieses Angebot leider nur anbieten, solange sorgsam mit dem Material umgegangen wird. Daher wünschen wir uns, dass alle darauf achten, diese Artikel nicht für den Alltagsgebrauch zu benutzen. Fühlt euch bitte immer willkommen, die Binden und Tampons bei Bedarf zu nehmen!

*Liebe Grüße von der Gesundheits-AG!
Merle und Paula, S4*



„dialogP“

TREFFPUNKT FÜR SCHULE UND POLITIK

„Zu den innovativsten Dialogformen, die ich während meiner Deutschlandreise kennengelernt habe, gehörte der dialogP in Hamburg.“ – Frank-Walter Steinmeier

Dieses Zitat von unserem Bundespräsidenten drückt die Wirkung und das Wesen des Dialogs aus: Es ermöglicht Schulen in jedem Landtagwahlkreis, Begegnungen zwischen Jugend und Politik zu organisieren, und schlägt dabei eine Brücke zwischen Schule und Politik, vor allem auch den zukünftigen Wähler:innen und politischen Entscheidungsträger:innen. Die Idee dazu stammt von dem gemeinnützigen und überparteilichen Verein „Kumulus e.V.“, der sich seit seiner Gründung 1999 für eine verantwortungsbereite Bürgergesellschaft im Bereich der Kultur- und Demokratieförderung sowie politischen Bildung an Schulen engagiert und auch die Juniorwahl durchführt.

Nun schon zum zweiten Mal fand bei uns am Corvey Gymnasium das Format dialogP statt.: Am 16. Januar 2025 waren die in der Bürgerschaft vertretenen Parteien eingeladen, je einen Abgesandten zu schicken. Aus unserem Wahlkreis Lokstedt-Nienstedorf-Schnelsen konnten so an diesem Tag Vertreter:innen aus allen Parteien/Fraktionen begrüßt werden, um mit den Schüler:innen ihre politischen Streitfragen zu diskutieren:

DIE BÜRGERSCHAFTSABGEORDNETEN

Dr. Lisa Kern (Die Grünen), Silke Seif (CDU), Marc Schemmel (SPD), Dr. Carola Ensslen (Die Linke) und Dr. Alexander Wolf (AfD).

Von der Schülerseite waren die Klassen 10 b, c und d dabei.

Die Politiker:innen stellten sich zunächst kurz vor und nahmen dann an sogenannten Thementischen zur Diskussion Platz.



Dort ging es um die Fragen,

- ob in Hamburg jährliche Klimaschutzziele für bestimmte Sektoren eingeführt und Verstöße dagegen geahndet werden sollen,
- ob in Hamburg für Spitzenverdienende eine Vermögenssteuer eingeführt werden soll,
- ob in ganz Hamburg Menstruationsprodukte und Verhütungsmittel kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollen,
- ob in Hamburg aufgrund der gestiegenen Jugendkriminalitätszahlen das Strafmündigkeitsalter



von Kindern und Jugendlichen heruntergesetzt werden sollte,
 → ob in Hamburg flächendeckend G9 und das Schulfach „Fit fürs Leben“ eingeführt und der Unterricht und die Prüfungen den aktuellen technischen Gegebenheiten angepasst werden sollte.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunden, bei der die Politiker:innen kurz allgemein auf sich und ihre Schwerpunkte in der Bürgerschaft eingingen, fand ein kurzes Aufwärmispiel statt. Hierbei wurden Fragen zu Hamburg gestellt, bei welchen die Gruppen von vier Antwortmöglichkeiten immer die richtige nennen sollten. Spannend war es hierbei zu sehen, wie unterschiedlich die Beantwortung ausfiel. Dabei ist nicht nur einem Schüler auch aufgefallen, dass die Politiker mit ihnen in einem Boot sitzen und nicht immer alles wissen. Anschließend ging es auch direkt in die Diskussion und den Austausch.

Interessant war es zu beobachten, wie unterschiedlich die Politiker:innen auf die einzelnen Fragen an den Thementischen geantwortet haben, mal ausweichend, mal ganz lang und recht ausschweifend, mal ganz präzise und kurz oder aber mit Gegenfragen, mit

denen einige zeigten, dass sie an den Standpunkten der Schüler:innen interessiert sind und ihre Meinungen ernst nehmen. Insgesamt wurde die Stimmung beim Dialog von den Schüler:innen durchweg als interessiert, respektvoll und offen wahrgenommen. Ob Klimaschutzziele, Bildung, Bereitstellung von Hygieneartikel, Jugendkriminalität oder Steuern, bei all diesen Punkten ist aufgefallen, dass die Positionen der unterschiedlichen Politiker:innen manchmal nicht sehr weit und ein anderes Mal extrem weit voneinander entfernt waren. Auch war es für die Jugendlichen interessant zu sehen, welche Abgeordnete untereinander bei den Fragen gemeinsame Schnittpunkte haben und sehen. Die Jugendlichen waren während der Diskussion unterschiedlichsten politischen Meinungen ausgesetzt. Deshalb war es spannend zu sehen, dass die Schüler:innen eine klare Meinung haben und sich auch meist nicht von den oft parteipolitischen Aussagen der Politiker:innen haben ablenken lassen, sondern ihrer Meinung und eigenem Wissen vertrauten und den Abgeordneten gut „Kontra geben“ konnten. Dadurch konnten sehr schöne, inhaltlich oft fundierte und manchmal auch sehr hitzige Diskussionen zu un-



terschiedlichsten Themen entstehen und ausgetragen werden. Weitere Auswertungen und Meinungen werden in den folgenden PGW-Unterrichtsstunden gesammelt. Hier wird nicht nur ein Nachgespräch über die Veranstaltung selbst stattfinden, sondern auch die Aussagen der Politiker:innen werden nochmal auf den Prüfstand gestellt und es wird über die unterschiedlichen Meinungen und Positionen diskutiert. Eines ist auch dieses Mal sehr deutlich geworden: Politische Entscheidungen sind zu wichtig, um unterschiedliche Meinungen nicht anzuhören. Es muss viel mehr anhand der Sache mit Menschen unterschiedlichster Meinungen diskutiert, gesprochen und auch

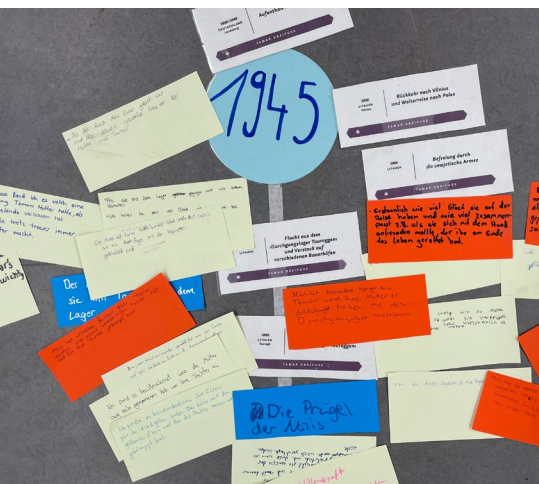
gestritten werden, damit man selbst eine tiefergehende und differenzierte Meinung über die unterschiedlichen Positionen bekommt, aber auch, damit man verstehen kann, wie die Gegenseite denkt und argumentiert. Nach diesen sehr positiven Erfahrungen mit dem Format dialogP möchten wir diese Veranstaltung sehr gerne bald wieder anbieten und Schüler:innen und Politiker:innen an Tischen zusammenbringen, an denen sie miteinander sprechen und voneinander lernen können.

Martin Karl
 Lehrer für Geschichte, PGW,
 Englisch, Theater

EIN BEEINDRUCKENDER PROJEKTTAG

DIE ACHTEN KLASSEN WERDEN ZU „ZWEITZEUGEN“

Vom 09. bis 13. Dezember 2024 konnten die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 8 im Geschichtsunterricht durch das ZWEITZEUGEN-Projekt eine besondere Erfahrung machen. Initiiert durch die motivierte Teamleiterin Julie Wildschutz vom Verein ZWEITZEUGEN e.V. war es das Ziel, die Geschichten von Holocaust-Überlebenden lebendig zu halten und die Jugendlichen zu Botschafter:innen dieser Erinnerungen zu machen.



Bereits in der Vorbereitungsphase durch die Geschichtslehrkräfte hatten die Schüler:innen erfahren, welchen Entbehrungen jüdische Jugendliche zur Zeit des Nationalsozialismus ausgesetzt waren. Das Interesse am nachfolgenden Projekttag war danach umso größer.

Im Zentrum des sechsstündigen Workshops stand die bewegende Lebensgeschichte von Tamar Dreifuss, die es mit ihrer Mutter Jetta schaffte, der Verfolgung durch die Nazis zu entkommen. Nach der Flucht aus dem Durchgangslager Taugoggen fanden sie Unterschlupf in einer Hundehütte – ein nahezu unglaubliches Beispiel für Mut und Überlebenswillen. Tamar Dreifuss erinnert sich:

„Ich kann meine Geschichte erzählen, weil meine Mutter mich beschützt hat. Von 80.000 Juden aus meiner Heimatstadt Wilna sind nur wenige am Leben geblieben. Ich bin eine von ihnen. Meine Mutter hat uns beide gerettet. Als ich sie einmal gefragt habe, wie sie das geschafft hat, hat sie geantwortet: ‚Du

hast mir den Mut dazu gegeben. Ich hatte meine kleine Tochter und musste sie beschützen.“ (Tamar Dreifuss: *Die wundersame Rettung der kleinen Tamar 1944. Ein jüdisches Mädchen überlebt den Holocaust in Osteuropa*, 2009.)

Nach dieser emotionalen Einführung arbeiteten die Schüler:innen in kleinen Gruppen weiter. Sie beschäftigten sich intensiv mit den Biografien anderer Holocaust-Überlebender: Rolf Abrahamson, Chanoch Mandelbaum, Henny Brenner und Erna de Vries. Die konzentrierte Stille im Raum zeigte, wie ergriffen die Schülerinnen waren. Anton (8d) beschrieb seine Erfahrungen anschließend so: „Ich fand es toll, dass wir Holocaust-Überlebende kennengelernt haben. Man lernt, sich adäquat über sensible Themen auszutauschen.“

Der Abschluss des Workshops war besonders persönlich: Unter der Anleitung der Teamerin Julie Wildschutz schrieben die Schüler:innen Briefe an die Holocaust-Überlebenden oder deren Angehörige. Der Verein ZWEIT-



ZEUGEN e.V. hat in den vergangenen Jahren bereits Tausende dieser Briefe gesammelt und weitergeleitet. Wie bedeutsam diese persönlichen Botschaften sind, bringt die (vor vier Jahren verstorbene) Holocaust-Überlebende Chava Wolf auf der Homepage des Ver-

eins ZWEITZEUGEN zum Ausdruck: „Mir schreibt man das? Solche Briefe bedeuten, mich als Mensch. Niemand hat mich als Mensch gesehen. Viele Jahre. (...)“

Am Ende des Tages war klar: Dieses Projekt hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Herzen der Schüler:innen berührt. Viele äußerten den Wunsch, sich aktiv gegen Antisemitismus und Diskriminierung stark zu machen und für eine offene, tolerante Gesellschaft einzustehen. Ein Projekttag, der nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Das Gymnasium Corveystraße bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Amadeu-Antonio-Stiftung, der Bürgerstiftung Hamburg und der Ben-Gurion-Stiftung, die mit ihren großzügigen Spenden die Finanzierung und somit die Umsetzung des Projektes erst ermöglicht haben!

Julia Schilling
Lehrerin für Deutsch, Französisch,
Theater und Kunst
Koordination Zweitzeugen-Projekt



ZWEITZEUGEN

Durch Scannen des QR-Codes gelangt man zur Homepage von Zweitzeugen e.V..



Nachdem neun Mitglieder unserer Bigband JazzCORner nach dem Abitur und den Sommerferien nicht mehr oder nur noch aushilfsweise mitspielen konnten, haben wir glücklicherweise einige neue Musiker:innen hinzugewonnen und hatten im September und November gleich tolle Gelegenheiten, uns in dieser neuen Besetzung „einzugrooven“:

Am 17. September waren drei Mitglieder des Landesjugendjazzorchesters (LJJO) mit einem Dozenten für einen ausgedehnten Workshop bei uns. Gemeinsam mit dem gesamten LJJO haben wir dann eine Woche später ein Education-Konzert vor einigen Corvey-Klassen und Musikkursen in unserer Aula gegeben als kleinen Vorgeschmack auf das eigentliche Ziel: Im



Foto:
Richard Stöhr



November im Rahmen von „Jugend jazzt“ alleine und gemeinsam mit den Bigbands der Gymnasien Altona und Friedrich-Ebert und dem LJJO im Miralles-Saal der Jugendmusikschule im Workshop-Konzert aufzutreten! Ein toller Tag mit einem tollen Abschluss im vollbesetzten Saal! Ein besonderes kleines Highlight am Rande: Ein Foto mit vier Mitgliedern unserer Bigband, das bei unserer letzten Teilnahme bei „Jugend jazzt“ vor zwei Jahren entstand, wurde als Cover für das diesjährige Programm und Plakat ausgewählt.

Das Winterkonzert am 12. Dezember mit fast allen Ensembles unserer Schule war wieder ein besonderes Erlebnis und ein großer Erfolg in der mehr als vollbesetzten Aula. Orchester, Windband, Bigband und Chöre – darunter

EINE VERANSTALTUNG DES LANDESMUSIKRATS HAMBURG E.V.

JUGEND JAZZT / FÜR JAZZORCHESTER LANDESWETTBEWERB

16. & 17.11.2024
STAATLICHE
JUGENDMUSIKSCHULE
HAMBURG

PRO ►
GRAMM



VERANSTALTET: LANDESMUSIKRAT HAMBURG
KOOPERATIONSPARTNER: FÖRDERER:

auch wieder der Eltern-Chor Corvey cantat und der große Chor aller 5. Klassen – hatten sich in der kurzen Zeit seit den Sommerferien in vielen Proben und Sonderproben auf ein buntes musikalisches Programm vorbereitet, das von dem tollen Team des Corvey Sound System (CSS) aufwendig und herausragend mit Licht und Ton begleitet wurde. Herausragend war dann auch die besondere Premiere von CSS: eine eigens komponierte und inszenierte Lightshow zu zwei Musik-



titeln, die u.a. das neue Digitalmischpult und die neuen Drehscheinwerfer mit Nebeltechnik effektiv in Szene setzte. Da freuen sich alle schon auf die nächsten Stufendiscos!

Markus Christophersen
Lehrer für Musik und Geschichte,
Fachleitung Musik



BÜHNE FREI!

Theater hat am Corvey eine lange und lebendige Tradition! Die Termine für unsere aufregenden Theateraufführungen kann man im Kalender auf unserer Homepage finden.



SHOWTIME ADVENT

Das Corvey hat einen Adventskalender. Er ist lebendig, live, voller Überraschungen und sehr süß. An jedem Schultag im Dezember um 11.35 Uhr wirft das CSS-Team Weihnachtsmusik an und auf dem „Showtime-Advent-Platz“ geht ein Türchen auf bzw. eigentlich ein Fenster hinein in kreative Aktionen aus Klassengemeinschaften und Unterricht am Corvey. Als Klasse, Gruppe oder Soloauftritt gibt es gemeinsam

mit einem Reigen aus wetterfestem Publikum viel zu sehen, zu hören, zu teilen: Schneewittchen mit Handyverbot, ein Sing-Flash-Mob mit der Big-Band, eine Lesung aus einem Kinderbuch, szenisch vorgetragene Balladen, eine Theater-Choreografie, ein Poetry-Slam, Reden auf Englisch zu den Nachhaltigkeitszielen, Impro-Theater zum Weihnachtsfest, Szenen aus der Theaterarbeit, Weihnachtsgeschichten,



Weihnachtslieder, Weihnachtsgedichte und ein schnell zusammen eingeübter Weihnachtstanz. Alles ist möglich. Und weil die Weihnachtsmusik immer noch da ist, wird danach manchmal noch weitergetanzt.

Die Verflechtungen miteinander sind dabei das Wichtigste. Natürlich soll mit dem Adventskalender eine Möglichkeit geschaffen werden, dass Schüler:innen sich zeigen und Selbstvertrauen entwickeln, und hier zählt der Schwung mehr als die Perfektion. Aber wichtiger ist noch, dass ein gemeinsamer Raum entsteht, in dem an der Schule die Wahrnehmung füreinander vertieft wird wie auch ein grundsätzlicher Respekt davor, dass andere sich etwas überlegt haben und einen Moment des Teilens herstellen. Einander sichtbar werden, miteinander sicher werden – im besten Fall vollzieht sich das zwischen Playern und Publikum und lässt so Partizipation selbstverständlicher werden.

Denn noch eine weitere Verflechtung liegt in diesem Event: Schüler:innen engagieren sich und bewirken spürbar etwas im Schulleben. In der Kultur-AG übernehmen Schüler:innen Verantwortung in der Durchführung des Adventskalenders, die Kunst-AG stellt große und kleine Plakate her, das CSS-Team baut zuverlässig die Musikbox



auf und ab, das Profil „Kunst und Kultur“ rahmt den Showtime-Advent-Platz mit Weihnachtsschmuck und einem Bodenkunstwerk aus Sprühkreide.

Lernen durch Engagement ist an einer Schule immer am richtigen Ort, aber Schule in seiner Öffentlichkeit vielseitig und verantwortungsvoll mitzugestalten macht ihn auch zu einem Ort demokratischer Teilhabe. Alles das klingelt durch den Lebendigen Adventskalender am Corvey, *jingle bells*, sehr lebendig.

Maja Kersten
Lehrerin für Deutsch,
Französisch und Theater
Corvey-Kulturbeauftragte

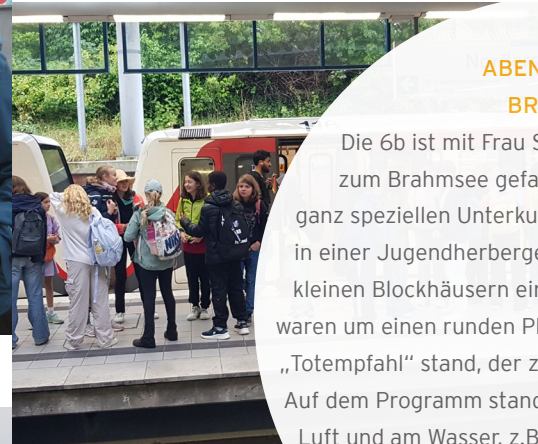
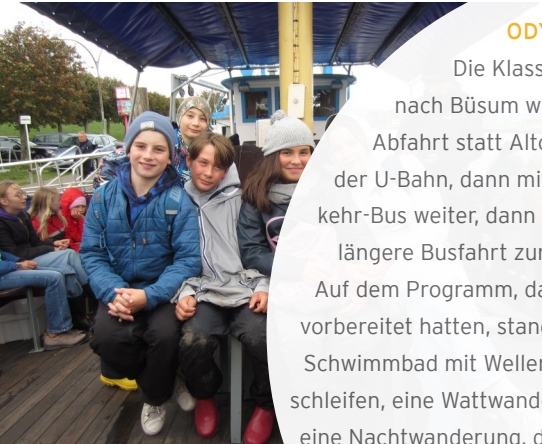
KLASSENREISEN DER 6. KLASSEN

VOM 9. BIS 13. SEPTEMBER 2024

6A

ODYSSEE NACH BÜSUM

Die Klasse 6a erlebte bei ihrer Reise nach Büsum wegen Zugausfällen eine Odyssee: Abfahrt statt Altona am Hauptbahnhof, von dort mit der U-Bahn, dann mit der AKN und dem Schienenersatzverkehr-Bus weiter, dann wieder AKN, eine Regionalbahn und eine längere Busfahrt zum Ziel: 7,5 Stunden statt eigentlich 2,5! Auf dem Programm, das Frau Meineke und Herr Christophersen vorbereitet hatten, standen ein toller Spielplatz in der Lagune, das Schwimmbad mit Wellen und Turborutsche, ein Kurs in Bernstein-schleifen, eine Wattwanderung bei Sonne, Wind und Regen und auch eine Nachtwanderung, die aber wegen des Wetters ins Wasser fiel. In der Jugendherberge haben wir bei „Watt unter der Lupe“ Arbeitsblätter bearbeitet und Rätsel gelöst. Besonders lustig war ein Vorfall am ersten Abend: Ein Kind hatte den Saftspender zum Auslaufen gebracht, sodass alle gemeinsam 20 Liter Saft trinken mussten...



6B

ABENTEUER AM BRAHMSEE

Die 6b ist mit Frau Steinberg und Herrn Heiss zum Brahmsee gefahren und hat dort in einer ganz speziellen Unterkunft gewohnt: Statt in Zimmern in einer Jugendherberge wohnten die Schüler:innen in kleinen Blockhäusern eines Hüttendorfs. Die Häuschen waren um einen runden Platz platziert, in dessen Mitte ein „Totempfahl“ stand, der zu interessanten Ritualen führte. Auf dem Programm stand viel Bewegung an der frischen Luft und am Wasser, z.B. eine Slack-Line im Wald oder das Bauen von Flößen, und gute Stimmung bei Sonnenuntergängen, Lagerfeuer, Stockbrot und abendlichen Werwolfunden.





6C

SANKT PETER-ORDING IM DAUERREGEN

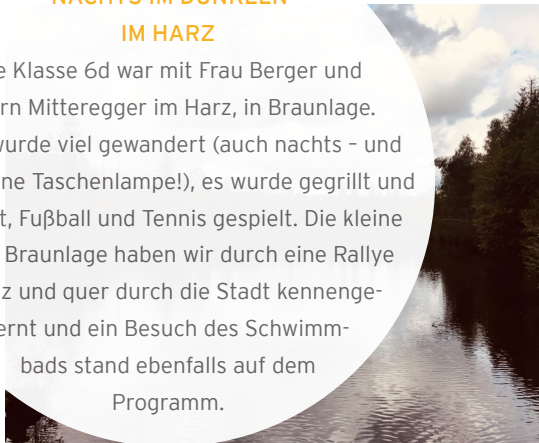
Aufgrund von Bahnausfällen kamen wir mit mehrstündiger Verspätung in Sankt Peter-Ording an. Leider meinte das Wetter es nicht gut und wir mussten alle unsere Ausflüge bei Wind und Regen unternehmen: Unsere geplante Wattwanderung war buchstäblich ins Wasser gefallen! Zu den Highlights unserer Klassenfahrt zählten trotzdem eine Kutterfahrt auf der Nordsee mit anschließendem Besuch im Multimar Wattforum sowie unsere Führung im Westküstenpark (mit Robbenfütterung). Abends gab es immer ein schönes gemeinsames Programm mit Frau Lenschow und Herrn Buder, die mit uns z.B. Werwolf spielten oder uns etwas vorlasen.



6D

NACHTS IM DUNKELN IM HARZ

Die Klasse 6d war mit Frau Berger und Herrn Mitteregger im Harz, in Braunlage. Dort wurde viel gewandert (auch nachts - und zwar ohne Taschenlampe!), es wurde gegrillt und gechillt, Fußball und Tennis gespielt. Die kleine Stadt Braunlage haben wir durch eine Rallye kreuz und quer durch die Stadt kennengelernt und ein Besuch des Schwimmbads stand ebenfalls auf dem Programm.



6E

WELTREISE NACH SYLT

Die Klasse 6e ist mit Frau Trowitz und Herrn Ellinghausen nach Westerland auf Sylt gefahren und ist dort wegen einiger Zugausfälle erst nach zehn Stunden (!) angekommen. Auf dem Programm standen natürlich eine Wattwanderung, Besuch des Sylter Aquariums (mit kleinen Haien und Rochen) und eine Strandolympiade. Bei der Olympiade haben wir sogar eine Robbe am Strand gesehen. Spannend war eine Nachtwanderung direkt am Wasser und lecker war es bei einem Restaurantbesuch und Eis und Crêpe am Abschiedstag. Der Rückweg dauerte glücklicherweise nur drei Stunden...



WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

Das Profil „Medien und Gesellschaft“ aus Jahrgang 12 setzte sich dieses Jahr intensiv mit der Frage auseinander: Wie möchten wir in der Zukunft leben? Die folgenden Berichte der Schüler:innen des MuG-Profiles geben einen Einblick in die Arbeit im Profil – von der Profilwoche und der Studienfahrt bis hin zu projektorientiertem Lernen – und zeigt, wie nachhaltige Konzepte, die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) und digitale Lernansätze unseren Alltag prägen und uns helfen können, Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

PROFILFAHRT:

VISIONEN FÜR EUROPA 2030

Vom 9. bis 13. September 2024 unternahm das Profil „Medien und Gesellschaft“ des S3 die Studienfahrt nach Brüssel. Unter der Leitfrage „Wie können wir die Zukunft Europas aktiv

mitgestalten?“ beschäftigten wir uns intensiv mit den zentralen Institutionen der Europäischen Union und der NATO. Die Reise begann mit einer Erkundung der Stadt und setzte sich mit



Besuchen wichtiger Institutionen fort, darunter das NATO-Hauptquartier und das Europäische Parlament. Besonders beeindruckend war eine Führung durch das EU-Parlament. Weitere Höhepunkte waren Besuche der ständigen Vertretung Deutschlands bei der NATO und des Parlamentariums, sowie ein Gespräch im Hanse-Office, der Vertretung Hamburgs bei der EU. Neben politischen Themen standen auch Nachhaltigkeit und Innovation im Fokus. Eine Stadtführung durch das nachhaltige Viertel „Tour & Taxis“ und der Besuch des Future Classroom Labs gaben Einblicke in zukunftsfähige Konzepte. Kreative Aufgaben, wie die Gestaltung von Visionen für Europa 2030, boten Raum für die Auseinandersetzung mit der Zukunft der EU. Die Woche war sowohl informativ, als auch verbindend. Sie förderte das Verständnis für die Herausforderungen und Chancen europäischer Zusammenarbeit und brachte das Profil als Gruppe näher zusammen.

Justus, Johann

PROFILWOCHE:

WERDEN WIR IN ZUKUNFT NOCH MIT BETON UND BACKSTEIN BAUEN?

Oder gibt es mittlerweile nicht viel mehr Möglichkeiten, die nicht nur nachhaltiger, sondern auch kosten-

günstiger sind? Diesen Fragen gingen wir in unserer Projektwoche vom 08.07. bis 12.07.2024 auf den Grund. Am Ende stellten wir unsere nachhaltigen Zukunftskonzepte in ausgewählten Kleingruppen vor. Diese reichten von Bauprojekten, wie einem umweltfreundlichen Schulbau oder einer Initiative zur Stadtbegrünung, bis hin zu sozialen Projekten, etwa der Förderung von Gemeinschaft in Schnelsen. Ein zentraler Baustein der Entwicklung unseres Endprodukts war unser Besuch und Workshop bei der Körber-Stiftung. Dort entwarfen wir unsere Ideen und erhielten spannende Einblicke in den Bereich des sozialen Unternehmertums. Eine zusätzliche Inspirationsquelle war eine architektonische Führung durch die HafenCity, bei der wir viel über die Variabilität nachhaltiger Baustoffe lernten. Besonders beeindruckend war das höchste Holzhochhaus Deutschlands, das „Roots“, das wir dabei zu Gesicht bekamen. Insgesamt war diese Woche eine wertvolle Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie wir durch Kreativität und Zusammenarbeit aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beitragen können. Auch Teamfähigkeiten wie Verantwortungsübernahme und Kommunikation wurden gestärkt.

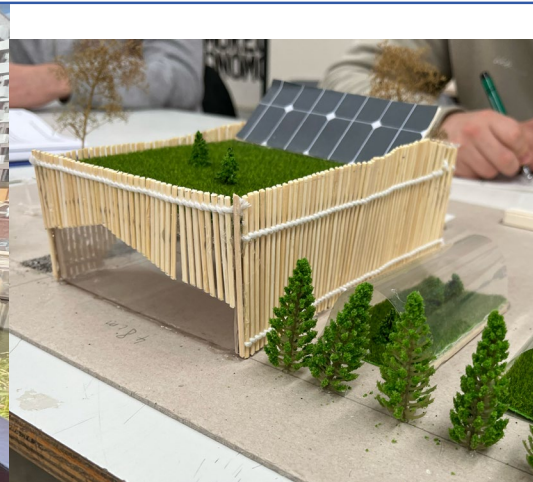
Hollie, Emilia



ARCHITEKTURPROJEKT: EIN NEUER TREFFPUNKT IN LOKSTEDT

Im Rahmen des Kunstunterrichts im MuG-Profil haben wir unter unserem Motto „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ in Gruppen Entwürfe für Gemeinschaftshäuser entwickelt und Architekturmodelle gebaut. Zur Vorbereitung haben wir uns intensiv mit nachhaltigen Alternativen zu dem Baustoff Beton beschäftigt, da dieser sehr viel CO₂ verbraucht und somit der Umwelt schadet. Wir hatten die Möglichkeit, uns in vielen unterschiedlichen Materialien auszuprobieren. Folglich hatte jeder Einzelne individuellen Entwicklungsraum und konnte sich kreativ mit dem Unterrichtsinhalt beschäftigen. Zu Beginn des Projektes haben wir den Ort besucht, an dem das

Gemeinschaftsbauwerk stehen sollte – der Petrus-Platz in Lokstedt – und erste Ideen in Zeichnungen festgehalten, in denen wir Elemente der Petrus-Kirche und des Platzes aufnehmen sollten. Durch den Architekturschwerpunkt in unserer Profilwoche im Juli 2024



konnten wir unser vertieftes Wissen anwenden. Im weiteren Verlauf haben wir die ersten Ideen und Zeichnungen dann ausgearbeitet und in Teams eine der drei sehr unterschiedlichen Ideen weiterentwickelt. Danach kam das Experimentieren mit verschiedenen Materialien, wobei wir ausprobiert haben, mit welchem Material wir am besten arbeiten können. Anschließend wurden unsere Ideen realisiert, sodass am Ende spannende Modelle für das Bauwerk und den umliegenden Platz mit Variationen entstanden sind, die jetzt zur Besichtigung bereitstehen.

Ida, Amelia, Laura

LERNEN DURCH ENGAGEMENT: ZUKUNFT AKTIV MITGESTALTEN

Lernen durch Engagement (LdE) ist weit mehr als ein Schlagwort – es ist ein Konzept, das uns fragen lässt: Wie



gestalten wir unsere Zukunft aktiv mit? Wie können Schulen Orte werden, an denen Visionen für eine bessere Gesellschaft entstehen? LdE verbindet schulisches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement. Schülerinnen und Schüler arbeiten in realen Projekten, die sie gemeinsam mit Partnern aus der Gemeinschaft entwickeln und umsetzen. Dadurch werden wichtige

Kompetenzen wie Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und praktisches Problemlösen gefördert. Ob Umweltschutz, Kulturförderung oder Nachbarschaftshilfe – die Möglichkeiten sind vielfältig. Schule wird dabei nicht nur zur Vorbereitung auf die Zukunft, sondern zu einem Ort der aktiven gesellschaftlichen Teilhabe. Ein Beispiel für ein solches Projekt an unserer Schule sind die Erste-Hilfe-Helden, das von Schüler:innen im Rahmen eines LdE-Projekts organisiert wird. Ihre Mission: Kindern frühzeitig Erste-Hilfe-Kenntnisse zu vermitteln. Jedes Jahr verletzen sich etwa 1,7 Millionen Kinder bei Unfällen, und viele Erwachsene fühlen sich unsicher, im Notfall zu helfen. Hier setzt das Projekt an. In Grundschulen gestalten die Jugendlichen altersgerechte Workshops, in denen die Kinder spielerisch lernen, wie sie in Notfallsituationen handeln können. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Selbstbewusstsein zu stärken und Verantwortungsgefühl zu entwickeln. So lernen nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitglieder des Teams selbst: Organisation, Teamarbeit und die Freude daran, einen positiven Beitrag zu leisten. Die Verbindung von Theorie und Praxis macht LdE zu einem einzigartigen Ansatz. Mit ihrem Engagement zeigen die Schüler:innen,

dass Lernen mehr sein kann als das reine Pauken von Fakten – es kann Antworten auf die Frage liefern: Wie wollen wir in Zukunft leben?

Paul, Lennard

Der Unterricht im Profil „Medien und Gesellschaft“ zeigt, wie Lernen praktisch und zukunftsorientiert sein kann. Ob durch nachhaltige Bauprojekte, inspirierende Einblicke in Brüssel oder soziales Engagement – wir haben erlebt, wie Theorie und Praxis zusammenkommen und Verantwortung, Kreativität sowie Teamarbeit gestärkt werden. Dieses Profil bietet die Chance, eigene Ideen zu entwickeln und aktiv an der Gestaltung einer besseren Zukunft mitzuwirken. Für kommende Jahrgänge: Wer bereit ist, über den Tellerrand hinauszuschauen, findet hier Raum für Visionen und echtes Engagement.

Luis

Profil „Medien und Gesellschaft“, S4,
mit Unterstützung von Marie Petersen
Lehrerin für PGW und Spanisch
und Isabel Zibell
Lehrerin für Kunst und Englisch



SCHULENTSCHEID „JUGEND DEBATTIERT“

HANDYS UND SOZIALE MEDIEN VERBIETEN?

Wie schon im vergangenen Jahr fand unser mittlerweile fest etablierter Schulwettbewerb *Jugend debattiert* in der Schülerschaft so breiten Anklang, dass der Weg ins Finale über mehrere Vorrundendebatten führte und die Konkurrenz dementsprechend groß war.

In Jahrgang 9, wo Debattieren fester Unterrichtsinhalt im Fach Deutsch ist, hatten sich über 16 Schüler:innen

für den Wettbewerb qualifiziert und sich auf das für unsere Schule relevante Thema „Soll es am Corvey ein Handyverbot nach dem Vorbild des Christianeums geben?“ vorbereitet. Die Entscheidung, welche vier von ihnen ins Finale einziehen, war denkbar knapp und wurde nicht nur durch Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen und Überzeugungskraft, sondern auch durch die Fähigkeit, das Gespräch zu





lenken und auf andere einzugehen, beeinflussen.

Ins Finale kamen Clea (9b), Elisabeth (9c), Nelly (9c) und Mai (9e) und debattierten zur Frage, ob das Wahlalter auch für die Bundestagswahl auf 16 Jahre abgesenkt werden soll. Diese Debatte konnte Elisabeth für sich entscheiden; zweite wurde Clea, und Mai und Nelly sind Nachrückerinnen.

Auch die Vorrunden in der Oberstufe widmeten sich der Digitalisierung mit der Frage, ob in Deutschland soziale Medien für Jugendliche unter 16 Jahren nach dem Vorbild Australiens verboten werden sollen. Im starken Teilnehmerfeld zeichnete sich schon früh ab, dass das Finale ein sehr enger

Wettstreit werden würde. Dort wurde dann auf sehr hohem Niveau das Für und Wider zur Einführung der allgemeinen Wehrpflicht für Männer und Frauen in Deutschland debattiert. In einer äußerst knappen Entscheidung kürte die Jury schließlich Karla (S1, MuG) als Siegerin und Niklas (S4, MuG) als zweiten. Nachrückerinnen sind Ida (S1, MINT) und Franziska (S1, GuN).

Für die nächste Wettbewerbsrunde, dem Verbundwettbewerb, der dieses Jahr am 17. Februar am Gymnasium Dörpsweg stattfindet, wünschen wir unseren Corveyaner:innen viel Erfolg! Unser Schultscheid wäre nicht durchführbar gewesen, ohne die gro-

ße Unterstützung von vielen Menschen, insbesondere Kolleg:innen, die sich in den Jurys engagiert haben und teilweise spontan eingesprungen sind. Ein großer Dank gilt auch unseren Juror:innen aus der Schülerschaft Ben (10e), Clara (10b), Jasper (10d) und Ylvi (10c), die mit ihrer Wettbewerbserfahrung geholfen haben, den Schultscheid zu ermöglichen und zu bereichern.

Christian Folde und Marie Petersen
Koordination *Jugend debattiert*



Die diesjährigen Sieger:innen und Zweitplatzierten: Karla, Elisabeth, Clea und Niklas.

RAN AN DIE BÜCHER!

TEILNAHME AM VORLESEWETTBEWERB DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Am 29. November fand am Corvey wieder in einem vorweihnachtlichen Rahmen der Schulentseid zum Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Daran nahmen fünf Schüler:innen aus dem 6. Jahrgang teil, die sich zuvor in ihren Klassen für den Schulentseid qualifiziert hatten. Nun ging es darum,

wer das Corvey bei der nächsten Runde auf Bezirksebene vertreten wird. Das Publikum bestand aus den Klassensprecher:innen der 5. und 6. Klassen. In der Jury saßen die Vorjahressiegerin Emmy (7a), Frau Berger und Herr Folde. Der Wettbewerb wurde von Herrn Buder moderiert.



Die fünf Vertreter:innen lasen in der ersten Runde einen Text vor, der ihnen vorher nicht bekannt war, und Passagen aus selbst gewählten Jugendbüchern:

- *Der Hobbit* von J. R. R. Tolkien (Leonard, 6a)
- *Wolf* von Saša Stanišić (Pippa, 6b)
- *Woodwalkers. Tag der Rache* von Katja Brandis (Moritz, 6c)
- *One of Us is Lying* von Karen M. McManus (Paulina, 6d)
- *School of Talents* von Silke Schellhammer (Valentina, 6e)

In der zweiten Runde wurde es richtig schwierig, weil die Finalist:innen nun aus einem ihnen unbekannten Buch vorlesen mussten: Die ersten vier Kapitel des preisgekrönten Kinderbuches „Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake“ von Louis Sachar entführten das Publikum in ein Bootcamp für straffällige Jugendliche in der texanischen Wüste, dessen Geschichte mit außergewöhnlichen Ereignissen aus der Zeit

des so genannten „Wilden Westens“ verwoben ist.

Allen Vortragenden gelang es sehr gut, die lustige, spannende oder bewegende Stimmung der Textpassagen in Szene zu setzen, sodass es die Jury nicht leicht hatte, eine Entscheidung zu fällen.

Als Gewinnerin des Schulentseids wurde Pippa aus der 6b gewählt, die durch ihre Lesung und ihre Buchauswahl die Jury überzeugte. Den zweiten Platz als Stellvertreter belegte Leonard aus der 6a. Wir gratulieren zu dieser tollen Leseleistung, die mit Büchergutscheinen als Preis prämiert wurde!

Auch im nächsten Schuljahr wird der Vorlesewettbewerb wieder stattfinden. Liebe Schüler:innen der 5. Klassen: Übt schon mal das Vorlesen!

Christian Folde,
Christoph Buder
Fachleitung Deutsch

HELLWACH BEIM RECHNEN

DIE LANGE NACHT DER MATHEMATIK 2024

Am Abend des 22. November war es wieder soweit: Es tummelten sich knapp 70 Schüler:innen, dazu Lehrkräfte, betreuende Eltern oder Geschwister und hilfsbereite Oberstufenschüler:innen im Kreuzbau. Alle waren bereit, zu knobeln und mit rauchenden Köpfen die kniffligen Rätsel der Langen Nacht der Mathematik 2024 zu lösen.

Bereits vor der offiziellen Begrüßung stürzten sich die Teilnehmer:innen auf das reichhaltige Buffet, das für die nötige Stärkung sorgte. Um 18 Uhr fiel

dann der Startschuss für einen Abend, der alle Jahrgänge von der 5. bis zur 12. Klasse vereinte. In verschiedenen Gruppen und auf unterschiedlichen Niveaus wurde bis spät in die Nacht gerechnet.

Besonders beeindruckend war der Erfolg der 5.-Klässler:innen: Mit Teamgeist und Kreativität meisterten sie alle zehn Aufgaben und qualifizierten sich für die zweite Runde. Klingt einfach? Dann probiere doch selbst eine der Aufgaben aus und teste dein mathematisches Geschick!

Jedes Jahr im November findet die lange Nacht der Mathematik statt, die von zwei Lehrern aus Neumünster 1999 initiiert wurde. Seither gibt es sie jedes Jahr – dieses Jahr sogar mit 510 Schulen und 6595 Gruppen (<https://www.mathenacht.de/>). Es gibt drei Runden – jeweils mit 10 Aufgaben. Die Aufgaben der ersten Runde müssen gelöst und dann über eine Webseite

eingetragen werden; wenn alles richtig ist, bekommt man den nächsten Stapel. Hat man einen Fehler gemacht, ist man für 10 Minuten gesperrt. Zeit hat man für die drei Runden von Freitagabend 18:00 bis zum nächsten Morgen 10:30 Uhr. Je nach Jahrgang gibt es unterschiedlich schwierige Aufgaben – ein bisschen nach Jahrgängen geordnet: (05)0607 / (07)0809 / (09)1011 / (11)1213.

Und vielleicht bist du dann auch dabei, bei der nächsten Langen Nacht der Mathematik am 21. November 2025!

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die durch ihre Unterstützung diesen besonderen Abend ermöglicht haben.

Annika Großmann
Lehrerin für Mathematik
und Biologie



EINE AUFGABE AUS DER LANGEN NACHT DER MATHEMATIK ZUM KNOBELN:

Aufgabe 1.3: Lauter Primzahlen

Eine siebenstellige Zahl $\overline{abcdefg}$ besteht aus lauter einstelligen Primzahlen a, b, c, d, e, f, g (als Ziffern), deren Summe eine Primzahl ist. Außerdem gilt: $a + b = c$ und $c + a = d$. Keine der Zahlen tritt in der siebenstelligen Zahl genau p -mal auf, wobei p eine beliebige Primzahl ist. Wie lautet die siebenstellige Zahl?

Lösungstyp: $\mathbb{N}$

PYTHON UND INSPIRER

DIE HACKER SCHOOL AM PHYSIK-PROJEKTTAG

Am 17. Dezember erlebten die Schüler:innen der Klassen 8c und 8d einen spannenden Projekttag mit der Hacker School. Die Hacker School ist eine gemeinnützige Organisation, die 2014 gegründet wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, mit den Jugendlichen erste Schritte in die Welt des Programmierens zu gehen und dabei die Begeisterung für IT und digitales Arbeiten wecken.

KURSSTART MIT KAHOOT

Der Tag begann mit einem spielerischen Einstieg: einem interaktiven Kahoot-Quiz. Hier lernten die Schülerinnen, was „Hacken“ und Programmieren für die Hacker School bedeuten. Das Quiz sorgte für einen unterhaltsamen Warm-up und steigerte die Vorfreude auf die anstehenden Programmierseinheiten.

PROGRAMMIEREN IN PYTHON - SCHRITT FÜR SCHRITT

Im Fokus stand die Einführung in die Programmiersprache Python. Diese Sprache, die weltweit in bekannten Apps, Spielen und Plattformen verwendet wird, eignet sich durch ihre einfache und klare

Syntax besonders für Programmieranfänger:innen. In Kleingruppen, sogenannten... Breakout-Räumen, wurden die Schüler:innen von den Inspirern der Hacker School – jungen IT-Expert:innen aus der Spieleprogrammierung und der Digitalbranche – angeleitet. Mit Laptop und Headset ausgestattet programmierten sie unter Anleitung erste kleine Spiele.

BERUFSBERATUNG: DIE INSPIRER ALS VORBILDER

Ein Highlight des Tages war die Berufsberatungsrunde, in der die Schüler:innen die Inspirer zu ihrem beruflichen Werdegang befragen konnten. Die Inspirer erzählten, wie sie ihren Weg in die IT-Branche gefunden haben, welche Herausforderungen und Erfolge sie erlebt haben und was sie an ihrer Arbeit begeistert. Diese Einblicke motivierten viele Schüler:innen und zeigten ihnen, welche spannenden Möglichkeiten Berufe im digitalen Bereich bieten.

WAS HABEN WIR GELEERT?

Neben ersten Programmierbefehlen und einem kleinen Einblick in die Logik von Programmiersprachen nahmen die Schü-

ler:innen vor allem viel Begeisterung und Inspiration mit: Viele zeigten Interesse, tiefer in die Welt des Programmierens einzutauchen. Für die nächste Hacker School haben wir jedoch eine wichtige Erkenntnis gewonnen: Freie Ladekabel und Mehrfachsteckdosen sind essenziell für einen reibungslosen Ablauf. Aber trotz der Schwierigkeiten mit den Akkus ihrer Geräte haben unsere 8. Klässler:innen großartig gearbeitet und immer neue kreative Lösungen gefunden.

EIN TAG MIT POTENZIAL

Die Hacker School zeigte, dass Programmieren nicht nur kreativ und spannend sein kann, sondern auch eine Vielzahl an beruflichen Möglichkeiten bietet. Wir freuen uns darauf, die Hacker School bald wieder bei uns zu begrüßen!

Dr. Eva-Maria Richter
Lehrerin für Mathematik und Physik
Koordination Schwerpunkt MINT



PROJEKTTAG HACKER SCHOOL

Durch Scannen des QR-Codes kann man Fotos vom Projekttag Hacker School auf der Corvey-Homepage sehen.



HACKER SCHOOL

Durch Scannen des QR-Codes gelangt man zur Homepage von Hacker School und kann mehr über das Projekt erfahren. →



„ATHEN, ROM, WACKEN“

TRADITIONEN DER FESTE UND FEIERN

Nachdem im letzten Schuljahr die Lateinschüler:innen des Jahrgangs 10 die Sonderausstellung „FESTE FEIERN!“ besuchen konnten, hatten die Lateinschüler:innen Jg. 10 des laufenden Schuljahres das Glück, dass die Ausstellung bis 19.01.25 verlängert worden war und wir uns somit noch wenige Tage, bevor die interessanten Objekte wieder verpackt und zurück nach Rom und Neapel geschickt werden, ins Mu-

seum für Kunst und Gewerbe begeben und sie uns anzuschauen konnten.

Die Sonderausstellung zeigt die Bezüge zwischen Antike und Gegenwart, die sich bei Festen und Feiern finden lassen, indem die Darstellung von Elementen der Feierkultur auf Objekten der griechischen und römischen Antike wie Vasen, Reliefs und Skulpturen parallelisiert wird mit Events der Gegenwart wie dem Kölner Karneval, dem Oktoberfest, dem Rockfestival in Wacken, aber auch Erntedankfeste, private Hochzeitsfeiern und Begräbnisse, von denen Videos im Ausstellungsraum eingespielt werden.

Anhand eines Rallye-Bogens erkundeten die Schüler:innen die Ausstellung in kleinen Teams, die konzentriert und interessiert vor den Vitrinen standen, um beispielsweise herauszufinden, welche der Amphoren eine Preis-



amphore bei den Wettkämpfen der Panathenäen war (die Amphore, in die 35 l Olivenöl passten – der Sieger erhielt sogar mehrere solche Amphoren als Preis) oder warum eine Omphalos-Schale kleine Buckel auf der Unterseite hat (damit sie den Priestern bei der Opferung nicht aus der Hand rutscht, was als schlechtes Vorzeichen gedeutet worden wäre).

Als nach 75 Minuten die Zeit für die Rallye und den Museumsbesuch zu Ende war, waren mehrere Schüler:in-

nen ganz überrascht davon, wie schnell die Zeit vergangen war – immer ein gutes Zeichen dafür, dass man sich mit etwas Spannendem beschäftigt hat. Wir freuen uns, dass wir kurz vor Schließung dieser gut kuratierten Ausstellung noch die Gelegenheit zu einem Besuch bekommen haben.

Andrea Wilhelm
Lehrerin für Latein und Deutsch

VON HAMSTERN IM SCHULRANZEN UND EINER BESONDEREN BASKETBALLMANNSCHAFT

VORLESEWETTBEWERB FRANZÖSISCH

Jedes Schuljahr führen die Französischkurse im Jahrgang 7 in der Adventszeit einen Vorlesewettbewerb durch. In den Französischgruppen des Jahrgangs werden die beiden besten Vorleser:innen ermittelt, die dann ins Finale gehen. Der Finalwettbewerb besteht aus einer ersten Runde mit einem vorbereiteten Text und einer zweiten Runde mit einem unbekannten Text. Unsere engagierte frankophone Jury bestand aus Marie (10c), Max (8a) und Frau Stille.

In diesem Schuljahr sind Elias (7b) und Anna (7a) für ihr außergewöhnliches Lesetalent ausgezeichnet worden. Für die erste Runde lasen sie Roman auszüge vor, die sie in Vorbereitung des Wettbewerbs üben durften: In dem Buch *Bonjour les nuls!*, geschrieben von Daniel Vonholt und Sonia Blin, wird von einer Gruppe von Schülern erzählt, die ein Basketballteam gründen, dem niemand den Sieg im Turnier zutraut.

In der zweiten Runde wurde es richtig anspruchsvoll, weil Elias und Anna ohne Vorbereitungsmöglichkeit den unbekannten Text „*Un hamster au collège*“ (geschrieben von Catherine Grabowski) vorlesen mussten. Der Roman erzählt eine Geschichte um einen Hamster, der im Schulranzen heimlich mit ins collège gebracht wird und dort allerhand Verwirrung stiftet.

Elias beeindruckte alle mit seiner hervorragenden Leistung und seiner makellosen Aussprache und gewann damit den ersten Preis, einen Gutschein über 10 Euro für die Thalia-Buchhandlung. Auch Anna zeigte eine großartige Leistung, die langen Applaus aller Teilnehmer:innen erhielt. Auch das Publikum, die Französischkurse des Jahrgangs 7, ging nicht leer aus: Elias und Anna erhielten als Preis auch Süßigkeiten, die sie mit ihren Mitschüler:innen teilten.



Félicitations à Elias et Anna pour leur talent exceptionnel! Nous encourageons les futurs élèves des classes de sixième à participer au prochain concours et à montrer leur passion pour le français.

Christoph Buder
Lehrer für Deutsch, Französisch und Theater

HÜPFEN AUF DEM HOF

WIE DIE GESUNDHEITS-AG SPORTLICH MOTIVIERT

Die Idee: Die Schüler:innen sollen sich in den Pausen mehr sportlich betätigen. Für die Umsetzung hat sich die Gesundheits-AG unter der Leitung von Herrn Altmann ein besonderes Konzept überlegt:

die „Hall of Sports“!

In den Disziplinen: Klimmzug, Dips, Rope-Skipping und Klimmhang können sich alle Schüler:innen jeden zweiten Mittwoch im Monat beweisen. Die Ergebnisse werden von der Gesundheits-AG pro Jahrgang festgehalten, um am Ende des Schuljahres die sportlichen Sieger:innen der jeweiligen Jahrgänge zu bestimmen. Wer am meisten schafft, kann sich am Ende des Schuljahres auf einen Preis und den Titel „Sportlichste:r des Jahrgangs“ freuen. Wenn das kein Ansporn ist!

Daniel, S4, Profil Gesundheit und Natur



PROJEKTE FÜR DIE SCHÜLERSCHAFT

SCHULSPRECHERTEAM PROJECT C

Wir sind Project C und mittlerweile zum zweiten Mal zum Schulsprecher-Team am Corvey gewählt worden. In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir auch bereits mit der Arbeit begonnen. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um euch einige unserer Aktionen vorzustellen.

Mitte Oktober, direkt vor den Herbstferien, sind wir gemeinsam mit dem Schülerrat auf die traditionelle Schülerratsreise nach Schloss Ascheberg gefahren. Die Klassensprecher:innen und wir hatten dort sicher viel Spaß, und

die Reise war vor allem der Startschuss für einige unserer Projekte, welche wir für die Zukunft geplant haben. In verschiedenen Workshops haben wir mit den Klassensprecher:innen an der Planung unserer Ideen gearbeitet, wie beispielsweise einem Spendenlauf oder Aktionen für die Weihnachtszeit. Für die jüngeren Klassensprecher:innen gab es wie gewohnt einen besonderen Workshop der Verbindungslehrer:innen zu den Aufgaben von Klassensprecher:innen. Außerdem kam der Schulleiter Herr Herzog zu Besuch, um mit uns eine Schülerratssitzung abzuhalten.

Im Dezember starteten dann unsere Weihnachtsaktionen: Mit der am Corvey ebenfalls traditionellen Nikolauspost konnten Schüler:innen Briefe an Mitschüler:innen schreiben, welche wir dann am Nikolaustag verteilt haben. Erneut war die Aktion ein voller Erfolg, mit ca. 100



verkünden zu können, dass dieser nun endlich im Laufe des Jahres neben die Turnhalle kommen wird!

verteilten Briefen. Neu dieses Jahr war zudem der Weihnachtsstand: Zweimal die Woche boten wir den Schüler:innen heißen Früchtepunsch und Spekulatius an, natürlich begleitet von Weihnachtsmusik und Adventskerzen. Das eingenommene Geld hilft uns, zukünftige Aktionen zu finanzieren.

Sehr bald wird außerdem die von uns gemeinsam mit dem Corvey Sound System veranstaltete Mittelstufenparty für die Jahrgänge 7 und 8 stattfinden. Auch dort werden wir vor Ort sein und für Snacks, Getränke und Spaß sorgen!

Zu Beginn des Schuljahres war es vielen Schüler:innen ein großer Wunsch, einen Basketballkorb auf dem Schulgelände zu bekommen. Wir freuen uns,

Wir möchten uns bei allen Schüler:innen für die tolle Zusammenarbeit mit uns bedanken und hoffen, im Laufe des Schuljahres gemeinsam weitere geplante Projekte wie ein Sportturnier, einen Spendenlauf oder einen Flohmarkt umsetzen zu können! Wir wünschen euch viel Spaß und Glück für das kommende Halbjahr!

Euer Schulsprecherteam Project C
Tristan (8b), Marlene (9d), Sila (10b),
Noah (S1), Simin (S1), Josse (S3), Laetitia (S3)

KONTAKT

Das Team ist unter
→ schuelersprecher@mycorvey.de zu erreichen.

INFORMATIV – HELFEND – AKTIV

Der Elternrat ist die offizielle Vertretung aller Eltern und Sorgeberechtigten unserer Schule.

Wir engagieren uns in diversen Gremien der Schule, beraten, diskutieren, beteiligen uns an der Meinungsbildung und entscheiden an verschiedenen Stellen zum Wohl unserer Kinder mit. Auch die Mitarbeit im Schulbezirk sowie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aller Art gehören zu unserem Aufgabenbereich. Mit unserer neuer Schulleitung, Herrn Andreas Herzog, sind wir im regelmäßigem Austausch.

In dieser *Corvey_info* Ausgabe möchten wir an einigen Beispielen die Elternratsarbeit näher vorstellen und vertiefende Einblicke geben. Vielleicht können wir damit die Lust an der Mitarbeit im Elternrat auch bei Ihnen wecken.

Wir als Elternrat versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Themen anzugehen. Statt einem „Man müsste eigentlich mal...“ ist unser Motto: „**Machen wir!**“ Damit konnten wir in

der Vergangenheit schon einiges bewegen und bei Schulangelegenheiten mitwirken.

Am Anfang des Schuljahres hat der Elternrat sich intensiv mit der neuen Stundentafel befasst. Hierfür haben wir uns in einer Sondersitzung getroffen und uns die Implementierung des neuen Fachs Informatik mit vier Wochenstunden ab dem Schuljahr 25/26 von dem Schulleitungsteam erläutern lassen.

Wir durften und konnten mitreden, Fragen stellen und schließlich auch unsere Zustimmung zur finalen Fassung der Stundentafel in der Schulkonferenz geben.

Am Corvey existiert schon heute ein großes Angebot an thematischen Arbeitsgemeinschaften, bei denen Eltern, Lehrer:innen und Schüler:innen zusammen Ideen entwickeln und Dinge voranbringen. Dem Eigenanspruch unserer Schule folgend („demokratisch, gesund, kreativ“) gibt es seit langem die **Gesundheits-**, die **Demokratie-** und seit 2023 die **Kultur AG** sowie weitere AGs, die die sich mehrmals im

Jahr mit einer großen Palette an Themen befassen. So organisiert die **Gesundheits-AG** den jährlichen Gesundheitstag und die Kultur-AG den Abend der Künste. In der **Demokratie AG** existiert seit zwei Jahren das spannende Projekt „Zweitzeugen“ (gemeinsam mit dem gleichnamigen Verein), bei dem sich unsere Achtklässler:innen mit den Themen Holocaust, Antisemitismus und Rassismus auseinandersetzen und sich greifbar nah mit unserer Zeitgeschichte befassen. Hier freuen wir uns auf Sponsoren, die das Projekt weiterhin finanziell unterstützen. Bei Interesse bitte beim Elternrat melden.

Der bereits oben erwähnten **Kultur-AG** haben die SuS den geschmückten Weihnachtsbaum und den beweglichen Adventskalender zu verdanken. Vom 01.–19. Dezember 24 wurde täglich in jeder großen Pause von einer Klasse etwas aufgeführt: Theaterstück, Tanzperformance, Musikdarbietung – dem Einfallsreichtum waren keine Grenzen gesetzt.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema an unserer Schule. Im Schuljahr

2023/24 hat die **Nachhaltigkeits-AG** die Mülltrennung eingeführt und einen Leitfaden zum Ressourcenschutz bei der Papiernutzung entwickelt. Auch der „Lokstedter Tauschtag“ wird dieses Jahr von ihr wieder organisiert werden.

Nachdem es im letzten Schuljahr einen erfolgreichen Catererwechsel gab, erfreuen wir uns seit diesem Schuljahr an der Umgestaltung der Mensa. Mit dafür verantwortlich war die **Mensa-AG**, deren Mitglieder weiterhin im Austausch stehen um Fragen rund um die „Mensa“ zu klären.

Und auch das jährlich stattfindende **Abifrühstück** wird vom Elternrat geplant. Dieses Jahr werden wir im Mai 25 an zwei Abiturtagen unsere Prüflinge mit einem Frühstück verköstigen. Eine schöne Tradition. Freiwillige Helfende sind jederzeit willkommen.

Der Elternrat spielt auch eine aktive Rolle bei unserem jährlichen Berufsinfo-Marktplatz „**bin am Corvey**“. Über 35 Eltern, Ehemalige und dem Corvey

verbundene Personen mit vielfältigen und interessanten Karrieren stehen einen Abend lang für Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Wer seinen Werdegang im kommenden Oktober 2025 vorstellen möchte, ist herzlich eingeladen, sich direkt an den Elternrat zu wenden.

Abschließend möchten wir noch einige Informationen aus der **Hausordnungs-AG** teilen. Im Schuljahr 2023/24 hat sie die bestehende Hausordnung überarbeitet, die Mitte des letzten Schuljahres in die Erprobungsphase ging. Im November 24 gab es, initiiert durch die Steuergruppe, eine Evaluierung in Form einer Umfrage an die Schulgemeinschaft. Die Auswertungen liegen nun vor und wir werden uns im nächsten Halbjahr regelmäßig treffen um Anpassungen an der Hausordnung vorzunehmen.

Wir sind froh, als Eltern mit in diese AGs eingebunden zu sein. Haben wir doch damit die Möglichkeit, die Interessen der Elternschaft zu platzieren und mit den Schülervertreter:innen und Lehrkräften in einen konstruktiven Austausch zu kommen.

Doch es müssen nicht immer die großen Themen sein: Häufig sind es kleinere Beobachtungen von Eltern oder Rückmeldungen aus einzelnen Klas-

sen, die im Elternrat landen und für die dann schnell ein „Pack-an“ gefunden wird, wenn wir im gemeinsamen Austausch feststellen, dass mehrere Eltern die jeweilige Ansicht teilen, Handlungsbedarf sehen oder eine konkrete Idee haben.

Daher sind alle Eltern herzlich eingeladen, sich in den schulöffentlichen Elternratssitzungen aus erster Hand zu informieren und ihre persönlichen Ideen, Vorstellungen und Anliegen einzubringen. Die Elternratssitzungen finden – wenn nicht anders angegeben – um 19:30 Uhr im Computerraum im Kunstrakt des Corvey statt.

TERMINE

Die nächsten Termine sind wie folgt geplant:

11.02.2025 / 25.03.2025 / 29.04.2025 /
03.06.2025 / 09.07.2025

KONTAKT

Den Elternrat erreichen Sie unter

E-MAIL elternrat@mycorvey.de

INFORMATIONEN

www.gymnasium-corveystrasse.de/ueber-uns/gremien/elternrat

Hamburg, im Januar 2025
Elternrat Gymnasium Corveystrasse

CORVEY-QUIZ

1. Wann wurde das Gymnasium Corveystraße gegründet?

- a. 1955
- b. 1965
- c. 1968
- d. 1975

2. Wer war der Namensgeber unserer Aula, Volker Bärwald?

- a. langjähriger Schulleiter am Corvey und leidenschaftlicher Theater-Lehrer
- b. Gründer des Corvey Gymnasiums und ehemaliger Bürgermeister von Lokstedt
- c. bekannter Schriftsteller und Unterstützer von Schulprojekten
- d. ein ehemaliger Hamburger Senator für Bildung

3. Wann wurde der erste Computerraum am Corvey eingerichtet?

- a. 1985
- b. 1987
- c. 1988
- d. 1989

4. Wie wurde unsere Aula finanziert?

- a. komplett durch Mittel der Schulbehörde
- b. zu über der Hälfte aus Spendengeldern, den kleineren Anteil gab die Schulbehörde dazu

c. durch private Sponsoren und einen Förderverein

d. durch eine Lotterie, die von Schüler:innen organisiert wurde

5. Wie lautete das Thema der ersten „Lokstedter Gespräche“ im Jahr 1990?

- a. „Medien als Brücke – Chancen und Risiken für die Jugend“
- b. „Sieh, hör, lies und vergiss – was bleibt von der Medienflut?“
- c. „Technologie und Bildung – eine Vision für 2000“
- d. „Zukunftskompetenzen – Wie lernen wir morgen?“

6. Wie oft hat das Corvey die Auszeichnung als Klimaschule erhalten?

- a. 3 Mal
- b. 8 Mal
- c. 1 Mal
- d. 10 Mal

7. Was trifft auf das Corvey_info zu?

- a. Es wird von der Schulleitung geschrieben.
- b. Erst seit dem Schuljahr 2014-15 ist es so umfangreich und in Farbe.
- c. Man muss 2,- Euro dafür bezahlen.
- d. Es erscheint seit Gründung der Schule alle drei Monate.

